



LERNMATERIALIEN  
von Dirk Werner

[www.filmwerk.de](http://www.filmwerk.de)



# WAITING FOR HAROLD

Eine DVD mit dem Recht zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung erhalten Sie [hier](#)

Deutschland 2019

Kurzspielfilm, 6 Minuten, Farbe, ohne Dialoge

Regie und Buch: Christoph und Wolfgang Lauenstein, Musik: Richard Galliano

Produktion: LAUENSTEIN & LAUENSTEIN GbR Christoph Lauenstein

## AUTOR DER LERNMATERIALIEN

Dirk Werner, geb. 1966 in Lüneburg, Studium der Germanistik und Kunstgeschichte in Bamberg, Dozent in der Erwachsenenbildung, 1990 Gründung der Bamberger Kurzfilmtage, seit 2006 in Köln Festival- und Kinoleiter, Mitarbeit beim Fernstudiengang „Kaufmann/-frau für Filmtheatermanagement“ und beim Kölner Kinderfilmfest „cinepänz“

## GLIEDERUNG

Regisseure	S. 02
Filmografie	S. 03
Kurzcharakteristik	S. 03
Themenbereiche	S. 03
Einsatzmöglichkeiten	S. 03
Zielgruppen / Fächer	S. 03
Kapitelüberblick	S. 03
Filmtitel	S. 03
Genre	S. 04
Filmtechnik	S. 04
Inhalt	S. 05
Personal	S. 05
Begriffsbestimmungen	S. 06
Interpretation	S. 07
Links (Auswahl, Stand: 30.06.2020)	S. 08
Weitere Filme zu den Themen <i>Schicksal</i> und <i>Zufall</i>	S. 09
Überblick Materialien	S. 09
M01–M12	S. 10 - 25

## REGISSEURE

CHRISTOPH und WOLFGANG LAUENSTEIN, beide geboren 1962 in Hildesheim. Die Zwilingsbrüder studierten zwischen 1984 und 1989 an der Kunsthochschule Kassel Animation. Dort entstand auch der Kurzfilm BALANCE, der im Jahr 1990 u.a. mit dem Oscar für den besten animierten Kurzfilm ausgezeichnet wurde. Sie gründeten danach eine Produktionsfirma für Animationsfilme in Hamburg, in der sie zunächst Auftragsarbeiten (z. B. für Coca-Cola) ausführten. Seit 2014 realisieren sie auch Langfilme.

## FILMOGRAFIE

1980: DIE FREMDEN, Kurzfilm  
1984: DER ABSTECHER, Kurzfilm  
1986: PITHECANTHROPUS ERECTUS, Kurzfilm  
1989: BALANCE, Kurzfilm  
2006: THE FALL, Langfilm, (Regie für die animierte Traumsequenz)  
2018: LUIS UND DIE ALIENS, Langfilm  
2018: DIE SAGENHAFTEN VIER, Langfilm  
2019: WAITING FOR HAROLD, Kurzfilm

## KURZCHARAKTERISTIK

In WAITING FOR HAROLD zeigen die Filmemacher ein Szenario, das sich in insgesamt sechs Kamerafahrten immer ein wenig verändert und so die Frage aufwirft, ob das Leben ein vorgefertigtes Schicksal ist oder durch Zufälle bestimmt wird.

## THEMENBEREICHE (IN ALPHABETISCHER REIHENFOLGE)

Achtsamkeit, Arbeit, Aufmerksamkeitsschule, Ballhauskreisel, Bestimmung, Blind Date, Determinismus, Filmanalyse, Filmgeschichte, Glück, Kreislauf des Lebens, Kriminalität, Liebe, Musik, Romantik, Schicksal, Sinn des Lebens, Stummfilme, Transport, Unglück, Verantwortung, Verkehr, Wahrnehmung, Willensfreiheit, Zufall.

## EINSATZMÖGLICHKEITEN

WAITING FOR HAROLD bietet in verschiedenen Kontexten vielfältige Möglichkeiten des Einsatzes. Aufgrund seiner Kürze und der Eignung als Sehschule kann es z.B. ergiebig sein, den Film ein 2. (bzw. sogar ein 3.) Mal zu zeigen.

## ZIELGRUPPEN

Schulische und außerschulische Bildungsarbeit, Bildungsarbeit mit jungen Erwachsenen, Gemeindefarbeit, Integrationskurse, Film- und Medienwissenschaft

Alter: ab 10 Jahren

Schule: (Sek I, ab Klasse 5, Sek II)

Fächer: Ev. und kath. Religion, Deutsch, Werte und Normen, Ethik, Philosophie, Kunst

## KAPITELÜBERBLICK

Kap.	Timecode	Überschrift
01	00:05	Vorspann, 1. Kamerafahrt
02	01:05	2. Kamerafahrt
03	02:05	3. Kamerafahrt
04	03:03	4. Kamerafahrt
05	03:58	5. Kamerafahrt
06	04:50	6. Kamerafahrt
	05:21	Abspann

## FILMTITEL

WAITING FOR HAROLD bezieht sich auf eine im Film dargestellte Geschichte. Harold hat ein Blind Date und will sich mit einer Dame im Café treffen. Als Erkennungszeichen tragen beide eine Blume mit sich.

Der Titel ist auch eine Anspielung auf Stummfilme aus der Anfangszeit der Filmgeschichte. Ein bekannter Star in den Zwanzigerjahren des letzten Jahrhunderts war Harold Lloyd. Mit Charlie Chaplin und Buster Keaton war er der bekannteste Filmstar seiner Zeit.

Auf die Stummfilmzeit gibt es neben dem Titel noch andere Hinweise: das Genre der Slapstick-Komödie, die etwas ruckelnde Kamera und der schmutzig-veraltete Look bilden eine Hommage an die alten Stummfilme. Beim Titel könnte man auch an Samuel Becketts *Warten auf Godot denken*.

## GENRE

### Kurzspielfilm

Ein Kurzfilm definiert sich als Gegenstück zum Langfilm ausschließlich über seine Länge. Die Filmförderungsanstalt bezeichnet Filme bis 30 Minuten als Kurzfilme, aber hier gibt es unterschiedliche Auffassungen.

Ein Kurzfilm kann jedes bekannte Filmgenre bedienen, abhängig von der Funktion (Unterhaltung, Werbung, Lehre), dem Inhalt (Dokumentarfilm, Spielfilm, Experimentalfilm) oder der Machart (Animationsfilm, Realfilm).

Hier handelt es sich um einen Animationsfilm, der mit der Stop-Motion-Technik gedreht wurde. Prinzipiell gleicht die Stop-Motion-Technik einem Daumenkino. Die Kamera nimmt jeweils ein Einzelbild auf, von Bild zu Bild wird etwas verändert und so entsteht eine Bewegung.

Ein weiterer Genrebegriff, der auf WAITING FOR HAROLD passt, ist die Slapstick-Komödie. Merkmale dieser Komödienform sind körperbezogene, wortlose, visuelle Formen der Komik, die alle bei WAITING FOR HAROLD zu finden sind.

## FILMTECHNIK

### Stop-Motion-Technik

Grundlage jedes Animationsfilms ist die besondere Aufnahmetechnik der Einzelbildaufnahme. Das bedeutet, dass die Kamera keine Bewegungsabläufe aufnimmt, sondern – wie eine Fotokamera – einzelne Bilder fotografiert.

Bei WAITING FOR HAROLD werden Knetfiguren verwendet, die in jedem Einzelbild minimal verändert werden. Die Zusammensetzung aller Bilder hintereinander (24 Bilder pro Sekunde bzw. 25 B/Sek auf einer DVD) ergibt dann eine fließende Bewegung, den Film. Diese Aufnahmetechnik existiert bereits seit den Anfängen der Filmgeschichte und wurde von dem Filmpionier Georges Méliès 1896 erstmals angewandt.

### Kamera

Der Standort und die Bewegung der Kamera sind bei diesem Kurzfilm außergewöhnlich im Vergleich zu anderen Filmen. Die Kamera steht fest in der Mitte eines Platzes, ungefähr auf Höhe der Figuren, was man als „Normalsicht“ bezeichnet.

Weitere Perspektiven sind Froschperspektive (von unten gefilmt), Aufsicht (von oben gefilmt) und die Vogelperspektive (extreme Aufsicht).

Zudem dreht sich die Kamera um die eigene Achse. Es handelt sich um eine Abwandlung einer Kamerafahrt: eine Kreisfahrt im vollen 360° Winkel. Diese besondere Kamerabewegung wird – nach seinem Erfinder, dem Kameramann Michael Ballhaus – Ballhauskreisel genannt. Es handelt sich um eine Kreisfahrt ohne einen Einstellungswechsel oder einen Schnitt. Bei WAITING FOR HAROLD sind es gleich sechs solcher Fahrten hintereinander. Auch dieses Stilelement ist als Reminiszenz an die Filmgeschichte aufzufassen.

Andere klassische Kamerafahrten sind die Dolly-Fahrt (Kamera auf Schienen), die Steadycam (Kamera ist vor den Körper des Kameramanns geschnallt) und die Kranfahrt (Kamera hängt am Kran, mittlerweile oft an einer Drohne).

## Filmlook

Die Flecken, die Streifen und der Schmutz deuten auf eine stark abgenutzte Filmkopie hin. Seit Beginn der Filmgeschichte wurde auf Filmmaterial (35mm oder 16mm) gedreht. Wurde eine Kopie oft gezeigt, wies sie diese Abnutzungserscheinungen auf. Zudem verlor die Kopie an Farbgenauigkeit, oft waren die Kopien auch eingefärbt und bekamen einen sogenannten Farbstich. WAITING FOR HAROLD weist diese Abnutzungserscheinungen auf, was als Hommage an die Filmgeschichte der 35mm-Kopie – im Gegensatz zur heutigen digitalen DCP-Kopie – zu verstehen ist.

## INHALT (UNTERTEILT IN KAMERAFAHRTEN, 360°)

1. Kamerafahrt (00:05): Einführung der Figuren, Papagei entfliegt, Mann wirft Paket ins Fenster, Paket explodiert, Mann läuft weiter, vor den Bus, Klavier erschlägt Mann mit dem Schirm.
2. Kamerafahrt (01:05): Geschichten entwickeln sich: Mann auf dem Motorroller raubt die Handtasche der Frau auf der Bank, Kellner bringt Kaffee, verscheucht den Saxofonspieler, Ausbrecher lassen den Gully offen und verschwinden um die Hausecke, dicke Frau mit Hund taucht auf und fällt in den offenen Gully.
3. Kamerafahrt (02:05): Auto fährt gegen den Obststand, Tomaten rollen über die Straße, Bettler mit Einkaufswagen taucht auf, hebt eine Tomate auf, Mann mit dem Kopfhörer tanzt zur Musik, der Mann mit dem Schirm wird vom Auto, das über eine Tomate fährt, bespritzt, dadurch wird er aufgehalten und nicht vom Klavier erschlagen.
4. Kamerafahrt (03:03): Bettler mit dem Einkaufswagen bittet die Frau auf der Bank um Geld, infolge wird ihre Handtasche nicht geraubt, Saxofonspieler spielt an einem anderen Ort, das Fenster im Haus ist zu, in das der Mann die Bombe werfen möchte, er explodiert mit ihr, Bus fährt durch, Harold ist deshalb schon früher ausgestiegen und sucht auf dem Stadtplan, der Mann mit dem Schirm hilft und wird deshalb nicht vom Klavier erschlagen.
5. Kamerafahrt (03:58): Frau, die auf Harold wartet, ist verschwunden, ihr Erkennungszeichen, die Blume, liegt noch auf dem Tisch des Cafés, Harold kommt zum Café und sieht die Blume, ein Taxi kommt ins Bild und bleibt auf dem Gully stehen, deshalb fällt die Frau nicht in den Gully.
6. Kamerafahrt (04:50): die dicke Frau sitzt im Café und nimmt die Blume, Harold kommt und sieht die Frau mit der Blume, der Taxifahrer öffnet den Kofferraum, eine Frau mit Rollkoffer kommt zum Taxi, der Skateboardfahrer schaut zur Frau und fährt gegen die Leiter des Malers, der fällt von der Leiter, ein Mann im Haus schließt das offene Fenster, die dicke Frau und Harold gehen Hand in Hand weg, Ende des Films, Fahrt nicht mehr vollständig

## PERSONAL

A) 17 Hauptfiguren:

- **Frau auf der Bank**, die Tauben füttert, ihre Handtasche wird vom Motorrollerfahrer geraubt, will dem Mann mit dem Einkaufswagen Geld geben, dadurch wird ihre Handtasche nicht geraubt
- **Frau mit einer Blume**, die auf Harold wartet, schaut auf die Uhr (4), ist verschwunden (5)
- **Kellner**, der raucht, bringt Kaffee und verscheucht den Saxofonspieler, raucht wieder (4)
- **Ausbrecher**, die aus dem Untergrund kommen (1), verschwinden um die Hausecke (2)
- **Laubbläser**, ist immer an einer anderen Stelle
- **Maler** (1-5), fällt von der Leiter (6)

- **Skateboardfahrer** (1-5), schaut auf die Frau mit dem Rollkoffer, fährt gegen die Leiter des Malers (6)
- **Mann mit einem Geschenk**, wirft Bombe ins Fenster, wirft die Bombe gegen das geschlossene Fenster, explodiert (4)
- **Mann mit Kopfhörer**, tanzt zur Musik, tanzt nicht (3), tanzt wieder (4)
- **Mann mit Musikkoffer**, spielt Saxofon und wird vom Kellner verscheucht, spielt an einem anderen Ort Saxofon
- **Mann mit Schirm**, wird vom Klavier erschlagen (1, 2), wird vom Auto, das über eine Tomate fährt, bespritzt, wird nicht vom Klavier erschlagen (3), hilft Harold und wird deshalb nicht vom Klavier erschlagen (4)
- **Mann mit einer Blume**, der aus dem Bus steigt (Harold) (1), ist bereits aus dem Bus gestiegen und schaut auf einen Stadtplan (4), kommt zum Café und sieht die Blume (5), kommt ins Café und sieht die dicke Frau mit der Blume (6), geht mit ihr weg (6)
- **Mann auf dem Motorroller**, raubt die Handtasche der Frau auf der Bank, raubt die Handtasche nicht
- **dicke Frau mit Hund** (2. Fahrt) fällt in den offenen Gully (2-4), fällt nicht in den Gully, da das Taxi dort steht (5), setzt sich ins Café (6), geht mit Harold weg (6)
- **Bettler mit Einkaufswagen** (3. Fahrt) hebt eine Tomate auf, bittet die Frau auf der Bank um Geld, hat diverse Gegenstände im Einkaufswagen
- **Frau mit Rollkoffer** kommt zum Taxi (6)
- **Mann im Haus** schließt ein Fenster (6)
- Fahrzeuge:
- **Auto**, das über eine Tomate fährt (3. Fahrt), Auto fährt nicht gegen den Tomatenstand (4)
- **Taxi** kommt, steht über dem Gully (5), öffnet den Kofferraum

B) Zwölf Nebenfiguren ohne Handlungsstrang:

- Busfahrer
- Obsthändler
- zwei Businsassen
- fliegender Papagei
- pinkelnder Mann
- Motorradfahrer mit Beiwagen und Begleitung
- Mädchen auf dem Fahrrad
- Briefträger
- kleines Schulmädchen
- zwei Schulkinder
- Frau mit Vogelkäfig
- Mann im Käfer-Cabrio

## BEGRIFFSBESTIMMUNGEN

### Schicksal

von einer höheren Macht über jemanden Verhängtes, was sich menschlicher Berechnung und menschlichem Einfluss entzieht und das Leben des einzelnen Menschen entscheidend bestimmt (Quelle: Duden)

Zumeist wird als Schicksal eine Art höhere Macht begriffen, die ohne direktes menschliches Zutun das Leben einer Person entscheidend beeinflusst. (Quelle: Wikipedia)

### Bestimmung

Synonym für Schicksal

### **Vorsehung**

über die Welt herrschende Macht, die in nicht beeinflussbarer oder zu berechnender Weise das Leben der Menschen bestimmt und lenkt („die göttliche Vorsehung“) (Quelle: Duden)

Der Begriff Vorsehung bezeichnet allgemein eine höhere Macht, die das Schicksal der Menschen und den Lauf der Weltgeschichte beeinflusst. (Quelle: Wikipedia)

### **Zufall**

etwas, was man nicht vorausgesehen hat, was nicht beabsichtigt war, was unerwartet geschah (Quelle: Duden)

Von Zufall spricht man, wenn für ein einzelnes Ereignis oder das Zusammentreffen mehrerer Ereignisse keine kausale Erklärung gefunden werden kann. Als kausale Erklärungen für Ereignisse kommen je nach Kontext eher Absichten handelnder Personen oder auch naturwissenschaftliche deterministische Abläufe in Frage. (Quelle: Wikipedia)

### **Glück**

etwas, was Ergebnis des Zusammentreffens besonders günstiger Umstände ist; besonders günstiger Zufall, günstige Fügung des Schicksals (Quelle: Duden)

den positiven Zufall oder (un)verdienten positiven Umstand, im Sinne von „Glück haben“, siehe Glück oder Unglück als Gegenteil (Quelle: Wikipedia)

### **Unglück**

plötzlich hereinbrechendes Geschick, verhängnisvolles Ereignis, das einen oder viele Menschen trifft (Quelle: Duden)

### **Kausalität**

kausaler Zusammenhang; Ursächlichkeit (Quelle: Duden)

ist die Beziehung zwischen Ursache und Wirkung. Sie betrifft die Abfolge von Ereignissen und Zuständen, die aufeinander bezogen sind. Demnach ist A die Ursache für die Wirkung B, wenn B von A herbeigeführt wird (Quelle: Wikipedia)

## **INTERPRETATION**

WAITING FOR HAROLD ist auf der einen Seite eine Hommage an die Filmgeschichte und wirft andererseits – augenzwinkernd und ironisch – Fragen nach Glück und Unglück, nach Schicksal und Zufall auf, erzählt werden die einzelnen Geschichten jedoch fragmentarisch.

Die Hauptfigur, Harold, ist – wie sein berühmter Namensvetter Harold Lloyd – auf der Suche nach Glück. Er hat ein Blind Date, verpasst dieses und findet dennoch sein Glück. Auf dem Weg dorthin finden viele kleine Ereignisse statt, die teils seine Handlungen beeinflussen, teils die seiner Mitmenschen.

Der Glücksbegriff spielt im Film eine entscheidende Rolle. Glück wird definiert als „besonders günstiger Zufall“ (Glück haben) oder als „positiver Umstand“ (nach Glück streben). Beide Glücksbegriffe sind im Film zu finden. In den Figuren des Harold und der Frau mit der Blume (sein Blind Date) manifestiert sich das Streben nach Glück, andere Figuren – wie z. B. der Mann mit dem Schirm, die Dame im grünen Kleid – verkörpern den erstgenannten Glücksbegriff (Glück haben). Ihnen widerfährt Glück, sie werden durch einen Zufall gerettet. Oder auch nicht gerettet – in verschiedenen Episoden passieren verschiedene Dinge. Hier kommt der Begriff des Zufalls ins Spiel. Der Film spielt hier mit Möglichkeiten, setzt den Zufall als bestimmendes Element ein. Somit wird die Frage nach einem Schicksal – also ob das Leben durch eine höhere Macht vorbestimmt ist – aufgeworfen. Der Film entwirft Variationen der Kausalität: Kausalketten werden unterbrochen, das Geschehen nimmt einen anderen Verlauf. Es stellt sich die Frage, wer für die Abläufe verantwortlich ist: die Figuren selbst, der Zufall oder eine höhere Macht? Im Film gibt es keine Institution, die korrigierend in die Abläufe eingreift.

Der Film geht spielerisch mit den Handlungsabläufen um; ein Ereignis beeinflusst ein anderes Ereignis. Das Bild vom Flügelschlag eines Schmetterlings, der anderswo einen Orkan auslöst, kommt einem in den Sinn. Jede Handlung hat eine Auswirkung; es ist somit nicht egal, wie wir handeln und was geschieht. Alles hat eine Auswirkung auf unsere Umwelt und unser Miteinander. Die Frage nach einer übergeordneten Macht lässt der Film offen. Es gibt keinen Hinweis auf ein gelenktes Geschehen. Allerdings führen die Zufälle ja zu einem Happy End (zumindest für Harold), so dass man zumindest diskutieren könnte, wer oder was für das Schicksal verantwortlich ist.

## **LINKS (AUSWAHL, STAND: 30.06.2020)**

### **Film**

Seiten der Regisseure

<https://www.lauenstein-brothers.com/%C3%BCber-uns/>

<https://www.lauenstein.tv/about.php>

Filmwebseite (Kurzfilmverleih Hamburg)

<https://verleih.shortfilm.com/films/waiting-for-harold>

Wikipedia Christoph Lauenstein

[https://de.wikipedia.org/wiki/Christoph\\_Lauenstein](https://de.wikipedia.org/wiki/Christoph_Lauenstein)

Wikipedia Wolfgang Lauenstein

[https://de.wikipedia.org/wiki/Wolfgang\\_Lauenstein](https://de.wikipedia.org/wiki/Wolfgang_Lauenstein)

FBW

[https://www.fbw-filmbewertung.com/film/waiting\\_for\\_harold](https://www.fbw-filmbewertung.com/film/waiting_for_harold)

Technik Kamerafahrt

<https://de.wikipedia.org/wiki/Kamerafahrt>

Michael Ballhaus – Kreisfahrt

<https://www.zeit.de/2014/12/michael-ballhaus/seite-4>

Michael Ballhaus Wikipedia

[https://de.wikipedia.org/wiki/Michael\\_Ballhaus](https://de.wikipedia.org/wiki/Michael_Ballhaus)

Richard Galliano

[https://de.wikipedia.org/wiki/Richard\\_Galliano](https://de.wikipedia.org/wiki/Richard_Galliano)

Stop-Motion Filme

[https://grundschullernportal.zum.de/wiki/Stop\\_Motion\\_Filme](https://grundschullernportal.zum.de/wiki/Stop_Motion_Filme)

[https://www.kinofenster.de/filme/archiv-film-des-monats/kf1005/die\\_stop\\_motion\\_technik/](https://www.kinofenster.de/filme/archiv-film-des-monats/kf1005/die_stop_motion_technik/)

<https://de.wikipedia.org/wiki/Stop-Motion>

Harold Lloyd

[https://de.wikipedia.org/wiki/Harold\\_Lloyd](https://de.wikipedia.org/wiki/Harold_Lloyd)

### **Inhaltlich**

Flügelschlag Theorie

<https://de.wikipedia.org/wiki/Schmetterlingseffekt>

Determinismus – Willensfreiheit

<https://www.reclam.de/data/media/978-3-15-019524-6.pdf>

[https://tu-dresden.de/mn/psychologie/ifap/allgpsy/ressourcen/dateien/lehre/lehreveranstaltungen/goschke\\_lehre/ws\\_2013/vl\\_can/VL-CAN-10-Willensfreiheit.pdf?lang=de](https://tu-dresden.de/mn/psychologie/ifap/allgpsy/ressourcen/dateien/lehre/lehreveranstaltungen/goschke_lehre/ws_2013/vl_can/VL-CAN-10-Willensfreiheit.pdf?lang=de)

<https://www.hfph.de/hochschule/lehrende/prof-dr-godehard-bruentrup-sj/articles/2017b.pdf>

<http://www.information-philosophie.de/?a=1&t=242&n=2&y=1&c=1>

<http://www.philosophieverstaendlich.de/freiheit>

[https://www.psychologie.uni-heidelberg.de/ae/allg/lehre/030623\\_Freier\\_Wille.pdf](https://www.psychologie.uni-heidelberg.de/ae/allg/lehre/030623_Freier_Wille.pdf)

[https://uni-tuebingen.de/fileadmin/Uni\\_Tuebingen/Fakultaeten/PhiloGeschichte/Dokumente/Downloads/ver%c3%b6ffentlichungen/Willensfreiheit.pdf](https://uni-tuebingen.de/fileadmin/Uni_Tuebingen/Fakultaeten/PhiloGeschichte/Dokumente/Downloads/ver%c3%b6ffentlichungen/Willensfreiheit.pdf)

[http://ifpp.fk14.tu-dortmund.de/cms/ifpp/Medienpool/falkenburg\\_media/DeterminismusFreiheit-MAPFRE.pdf](http://ifpp.fk14.tu-dortmund.de/cms/ifpp/Medienpool/falkenburg_media/DeterminismusFreiheit-MAPFRE.pdf)

Die ewige Wiedekehr des Gleichen (Nietzsche)

<https://klausreitberger.files.wordpress.com/2008/08/die-ewige-wiederkehr-des-gleichen.pdf>

## **WEITERE FILME ZU DEN THEMEN SCHICKSAL UND ZUFALL BEIM KFW (AUSWAHL, STAND: 30.06.2020)**

***DAS FENSTER DER NACHBARN (AB HERBST LIEFERBAR)***

<https://lizenzshop.filmwerk.de/shop/detail.cfm?id=3045>

***GIRL ON A TRAIN***

<https://lizenzshop.filmwerk.de/shop/detail.cfm?id=2577>

***KIRSCHBLÜTEN – HANAMI***

[http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/Kirschblueten\\_ah\\_1.pdf](http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/Kirschblueten_ah_1.pdf)

***LILA***

[http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/Lila\\_AH.pdf](http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/Lila_AH.pdf)

***SCHÖNE AUSSICHT***

[http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/AH\\_Schoene\\_Aussicht\\_A4.pdf](http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/AH_Schoene_Aussicht_A4.pdf)

***SPIN***

[http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/spin\\_ah.pdf](http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/spin_ah.pdf)

## **ÜBERBLICK MATERIALIEN**

Die folgenden Arbeitsblätter greifen verschiedene Themen des Films auf. Sie sind als Anregung zu verstehen.

M01_SuS	Erste Sichtung, Aufmerksamkeitsquiz
M01_L	Lösung zum Quiz
M02_SuS	Fragen zum Inhalt
M03_SuS	Handlungsstränge
M04_SuS	Figuren
M05_SuS	Harold als zentrale Figur
M06_SuS	Filmanalyse
M06_L	Filmanalyse
M07_SuS	Filmgeschichte
M08_SuS	Filmvergleich / Filme mit ähnlichem Ansatz
M09_SuS	Schmetterlingseffekt
M10_SuS	Schicksal, Bestimmung, Zufall
M10_L	Schicksal, Bestimmung, Zufall
M11_SuS	Philosophie
M12_SuS	Gott



Schauen Sie sich den Film einmal an und beantworten Sie direkt danach die folgenden Fragen (Aufmerksamkeitsquiz):

**01. Welche Farbe hat die Handtasche der Frau auf der Bank?**

- a  rot
- b  gelb
- c  grün
- d  blau

**02. Trägt Harold eine Brille?**

- a  Ja
- b  Nein

**03. Was passiert mit dem kleinen Hund der Dame im grünen Kleid?**

- a  Er wird vom Bus überfahren.
- b  Er läuft weg.
- c  Das kleine Mädchen auf dem Fahrrad nimmt ihn mit.
- d  Er verschwindet im Gully.

**04. Wie viele Kinder steigen in den Bus?**

- a  zwei
- b  drei
- c  vier
- d  fünf

**05. Was haben Harold und sein Blind Date als Erkennungszeichen jeweils in der Hand?**

---

**06. Wie ist die Bombe eingepackt?**

- a  Rosa Papier, rote Schleife.
- b  Rotes Papier, rosa Schleife.
- c  Gelbes Papier, rote Schleife.
- d  Rotes Papier, gelbe Schleife.

**07. Welche Kopfbedeckung trägt der Skateboarder?**

- a  eine Kappe
- b  eine Wollmütze
- c  einen Hut
- d  eine Kapuze

**08. Wie oft wird der Mann mit dem Schirm vom Klavier erschlagen?**

- a  einmal.
- b  zweimal
- c  dreimal
- d  viermal

**09. An welchem Haus sind Graffitis zu erkennen?**

- a  Am Gemüseladen.
- b  Am Haus, das neu gestrichen wird.
- c  Am Café.
- d  Am Haus, in das die Bombe geworfen wird.

**10. Woher kommen die beiden Ausbrecher?**

- a  Aus dem Gefängnis.
- b  Aus einem Haus.
- c  Aus dem Untergrund.
- d  Aus dem Bus.

**11. Warum wird der Mann mit dem Schirm nicht vom Klavier erschlagen?**

- a  Er steigt in den Bus.
- b  Er zeigt Harold den Weg zum Café.
- c  Er wird mit einer Tomate bespritzt.
- d  Er wird vom Motorradfahrer aufgehalten.

**12. Auf der wievielten Sprosse der Leiter steht der Maler?**

- a  Auf der ersten Sprosse.
- b  Auf der zwanzigsten Sprosse.
- c  Auf der sechsten Sprosse.
- d  Auf der elften Sprosse.

**Lösung:**

01: b

02: a

03: d

04: b

05: Blume

06: a

07: a

08: b

09: d

10: c

11: b und c

12: c

**M02\_SuS****Fragen zum Inhalt**

- Wer wartet auf Harold (Titel)?
- Warum flieht der Mann mit der Schirmmütze?
- Warum wird der Mann mit dem Sonnenschirm manchmal vom Klavier erschlagen und manchmal nicht?
- Woher kommt der Papagei?
- Warum fällt die Frau in dem grünen Kleid in den Gully?
- Warum wird am Ende die Handtasche der Frau auf der Bank nicht geraubt?
- Warum kommt es zum Schluss zum Treffen der Frau im grünen Kleid mit Harold?

**M03\_SuS****Handlungsstränge**

Bilden Sie fünf Gruppen. Jede Gruppe übernimmt einen Handlungsstrang des Films und berichtet, wie sich die Handlung in den verschiedenen Kamerafahrten entwickelt:

- Gruppe 1: **Rendezvous mit Harold**



- Gruppe 2: **Handtaschendieb**



- Gruppe 3: **Mann mit dem Schirm**



- Gruppe 4: **Saxofonspieler**



- Gruppe 5: **Bombenwerfer**



1. Erstellen Sie eine Liste aller im Film vorkommenden Figuren.
2. Unterteilen Sie die Figuren in Haupt- und Nebenfiguren. Welche Kriterien legen Sie zur Unterscheidung an?
3. Mit welchen Figuren sind die meisten Handlungsfäden verknüpft?

**M05\_SuS****Harold**

Erstellen Sie einen Handlungsablauf mit Harold als zentrale Figur. Welche Geschichten und Figuren sind an diesem Handlungsablauf beteiligt?  
Erzählen Sie Harolds Geschichte.



Recherchieren Sie die wichtigsten technischen Aspekte zur Filmanalyse und wenden Sie sie auf WAITING FOR HAROLD an:

- Um welches Filmgenre handelt es sich?
- Was ist ein Animationsfilm?
- Was ist ein Stop-Motion-Film und wie funktioniert er?
- Welche Kameraperspektive liegt hier vor?
- Wie bewegt sich die Kamera?

Worauf weisen die technischen Gegebenheiten des Films hin?

Beziehen Sie andere Aspekte des Films, wie z.B. Filmtitel, Filmlook (Verschmutzung auf der Kamera, Farbwechsel), Musik oder Schriftart des Filmtitels mit ein.



Antworten:

- Um welches Filmgenre handelt es sich?  
Kurzfilm, Slapstick, Komödie
- Was ist ein Animationsfilm?  
Einzelbildschaltung, minimale Veränderungen von Bild zu Bild  
Genrearten: Zeichentrick, Stopp- oder Puppentrick (Stop-Motion), Computeranimation
- Was ist ein Stop-Motion-Film und wie funktioniert er?  
Figuren (hier Knetfiguren), die in jedem Einzelbild minimal verändert werden. Die Zusammensetzung aller Bilder hintereinander (24 Bilder pro Sekunde, bzw. 25 B/Sek auf einer DVD) ergibt dann eine fließende Bewegung, den Film.
- Welche Kameraperspektive liegt hier vor?  
Normalsicht
- Wie bewegt sich die Kamera?  
Kreisel, Ballhaus-Kreisel

Alle technischen Aspekte des Films deuten auf eine Hommage an die Filmgeschichte, insbesondere der Stummfilmzeit hin.

Filmtitel: Harold Lloyd

Filmlook: auf alt gemacht, 35mm Kopie (keine Digitalkopie), Kratzer, Flecken, Streifen auf der Filmkopie, verblasste Farben, eingefärbte Kopie

Musik: wie in Stummfilmen, klassisch begleitend

Schriftart Filmtitel: wie Titel oder Zwischentitel in Stummfilmen



Recherchieren Sie bestimmte Aspekte zur Filmgeschichte und geben Sie die wichtigsten Fakten stichwortartig wieder:

- zentrale Motive der Slapstickkomödie
- Harold Lloyd
- Charlie Chaplin
- Stan Laurel und Oliver Hardy („Dick und Doof“)

Welche Motive finden Sie in WAITING FOR HAROLD wieder?



Vergleichen Sie die beiden Filme WAITING FOR HAROLD und SPIN. Fassen Sie den Inhalt beider Filme in Stichpunkten zusammen. Untersuchen Sie die Unterschiede. Beantworten Sie dafür die folgenden Fragen:

- Welche Rolle spielen die Begriffe „Schicksal“, „Vorsehung“, „Zufall“, „Gott“, „Glück“, „Unglück“ im jeweiligen Film?
- Wer greift in das Geschehen ein?
- Ist das Geschehen nur durch Zufälle bestimmt?
- Finden Sie in den Filmen einen christlichen Denkansatz?



Recherchieren Sie zum Begriff „Schmetterlingseffekt“.

Inwieweit ist dieses Thema in WAITING FOR HAROLD eingearbeitet worden?



**M10\_SuS**

**Schicksal, Bestimmung, Zufall**

Kennen Sie Filme mit einem ähnlichen Erzählansatz?

Versuchen Sie anhand von WAITING FOR HAROLD und anderen Filmen die Begriffe **Schicksal**, **Vorsehung**, **Zufall**, **Glück** und **Unglück** voneinander abzugrenzen.



**M10\_L**

**Schicksal, Bestimmung, Zufall**

Kennen Sie Filme mit einem ähnlichen Erzählansatz?

Z. B. *UND TÄGLICH GRÜßT DAS MURMELTIER*, *DER ZUFALL MÖGLICHERWEISE*, *LOLA RENNT*, *BABEL*

Versuchen Sie anhand von *WAITING FOR HAROLD* und anderen Filmen die Begriffe **Schicksal**, **Vorsehung**, **Zufall**, **Glück** und **Unglück** voneinander abzugrenzen.

*Siehe Kapitel „Begriffsbestimmungen“*



Betrachten Sie den Film unter der Perspektive Determinismus vs. Willensfreiheit!

Können Sie eine Verbindung von der „ewigen Wiederkehr des Gleichen“ (Nietzsche) zu WAITING FOR HAROLD herstellen?

**M12\_SuS****Gott**

Spielt der Gottesbegriff in diesen Filmen (aus AB M10) eine Rolle?

Skizzieren Sie den Gottesbegriff, der den jeweiligen Filmen zugrunde liegt.

Können Sie eine Aussage des Films bezogen auf Gott formulieren?

Wer ist für das jeweilige Geschehen verantwortlich?

Gott wirkt innerhalb der Naturgesetze! Was verbinden Sie mit diesem Satz?



## **Katholisches Filmwerk GmbH**

Ludwigstr. 33  
60327 Frankfurt a.M.

**TELEFON:** +49-(0) 69-97 1436-0  
**E-MAIL:** [info@filmwerk.de](mailto:info@filmwerk.de)  
**INTERNET:** [www.filmwerk.de](http://www.filmwerk.de)



[facebook.com/Katholisches.Filmwerk](https://facebook.com/Katholisches.Filmwerk)